

weber.floor 4610

Industry Top

Zementgebundene Industriebodenbeschichtung 4 - 15 mm

Anwendungsgebiet

- Beschichtung von Industrieböden
- für Schichtdicken von 4 bis 15 mm
- bei hohen Ebenheitsanforderungen

Produkteigenschaften

- mechanisch hoch belastbar
- selbstverlaufend
- diffusionsoffen

Anwendungsgebiet

Beschichtung von mechanisch stark beanspruchten Bodenflächen aus Beton oder Zementestrich im Innenbereich mit hohen Anforderungen an die Ebenheit. Flächen in der Industrie, wie Lagerhallen und Produktionen mit intensivem Staplerverkehr, insbesondere für mittelschwere und schwere rollende Belastungen. **weber.floor 4610 Industry Top** ist auch für den Einsatz in Parkbauten und Tiefgaragen ideal geeignet. Eine weitergehende Behandlung mit weber.floor Reaktionsharzen ist möglich. Anwendung in Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4610 Industry Top ist eine werkmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse mit 1,0mm Größtkorn.

Produkteigenschaften

EMICODE EC1^{PLUS}: sehr emissionsarm

selbstverlaufend

sehr gut maschinell verarbeitbar

sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit weber.floor PumpTruck

früh begehbar

AR 0,5 nach EN 13892-4 (BCA-Rollentest)

mechanisch hoch belastbar

geprüfte Rutschsicherheit R 13

beständig gegenüber Mineralöl

diffusionsoffen

selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 19 % bis ca. 20 %
Druckfestigkeit:	> 35 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 10 N/mm ²
Verschleißwiderstand:	AR0,5
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. ca. 20° C
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 10°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2.05 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	4 bis 15 mm
Konsistenz:	220 - 240 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	> 1 h < 3 h
Leichte Belastung:	ca. 24 h
Volle Belastung:	nach ca. 7 Tagen
CE Kennzeichen:	CT-C35-F10-AR0.5

weber.floor 4610

Industry Top

Qualitätssicherung

weber.floor 4610 Industry Top unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen. Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z.B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 10 °C fallen.

Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Besondere Hinweise

Die erhärtete Beschichtungsfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Art der Verarbeitung des Verlegers variieren.

Die Reinigung der unbehandelten Oberfläche sollte i.d.R. trocken durch kehren erfolgen. Bei chemischer Belastung oder häufiger Nässeeinwirkung ist die Oberfläche durch eine Reaktionsharzbeschichtung zu schützen.

Bei optischen Anforderungen Schichtdicke von 6 mm nicht unterschreiten und Hinweise zu Sichtspachtelmassen beachten.

Untergründe

Beton, Zementestrich im Verbund, **weber.floor 4602 Industry Base-Extra**, **weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest**

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Untergrundabhängig weber.floor 4716 Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgängen aufbringen. Bei stark saugenden Untergründen ist immer ein mehrmaliger Auftrag erforderlich. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, zementgebundene Beschichtung aufbringen.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** oder **weber.floor 4710 Grundierung EP** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Untergrund aufbringen.

Größere Bodenunebenheiten und Rautiefen mittels **weber.floor 4602 Industry Base-Extra** voregalisieren.

Verarbeitung

Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz nach jeweils 5t Materialdurchgang mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000

m-tec EMP

Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

weber.floor 4610

Industry Top

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.

Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit dem Raket flach abziehen und glätten.

Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftraket, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem Raket im flachen Winkel abziehen.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Wartezeit bis zur Beschichtung mit weber.floor Reaktionsharzen mindestens 3 Tage. Feuchte < 4 CM %, Messzeit ca. 15 Minuten.

Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau sicher erreicht. Bei Verschmutzung wird als zusätzliche Maßnahme z.B. Schleifen oder Kugelstrahlen erforderlich.

Für eine nachfolgende Reaktionsharzbeschichtung ist zu prüfen, ob der Boden mittels Kugelstrahlen oder schleifen vorzubereiten ist.

Oberflächenbehandlung der Bodenausgleichsmasse mit Wachs, Bodenwischpflege oder Steinöl frühestens nach 12 Stunden.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke
Silo		
PumpTruck		

Produktdetails

Farbtöne:

Grau, Dunkelgrau, Hellgrau

Wasserbedarf:

max. 5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.